

	Anfragen-Nr.	
	AF-0157/2021	

Anfrage

Frau Gisela Rexrodt
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion - Schulnetzplanung

I. Sachverhalt

Im letzten Jahr konnte aus der Presse folgende Information entnommen werden:

„Der Vorsitzende, Her Schenke, stellte fest, dass man um den Ausbau des Schulstandortes nicht herumkommen werde.

Wegen der Corona – Zwangspause seien aber keine individuellen Gespräche mit den Schulen möglich, so Bildungsamtsleiter Dr. Brunner.

Dezernent, Ingo Wachtmeister, sagte, man wolle trotz der Verzögerung am bisherigen Zeitplan festhalten.

Danach sollen dem Stadtrat möglichst im Dezember 2020 erste Beschlüsse vorliegen.

Umgesetzt werden soll das neue Konzept mit Schuljahresbeginn 2021/2022.“

Da die „Corona – Zwangspause“, wie abzusehen war, länger dauert, fragen wir:

II. Fragestellung

1. Wurde den 10 Schulen, die sich in der Trägerschaft der Stadt befinden, ein Vorschlag/ein Konzept seitens der Stadtverwaltung zugesandt, über das ein individuelles Gespräch geführt werden kann? (Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht?)
2. Wurde bzw. wird die Möglichkeit einer „Telefon-/Videokonferenz“ genutzt, um mit den Schulen das „individuelle Gespräch“ über die neue Planung zu führen bzw. warum wird nicht um eine schriftliche Stellungnahme der Schulen gebeten?
3. Welchen Zeitplan für die Erstellung und Beschlussfassung der neuen Schulnetzplanung empfiehlt das zuständige Dezernat, da für eine Beratung und Beschlussfassung nur noch drei Stadtratssitzungen zur Verfügung stehen, um den Termin „Schuljahresbeginn 2021/2022“ einzuhalten?

Frau Gisela Rexrodt
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion